

Markus 10,2-16

Leichte Sprache

Jesus spricht über Eheleute und über Kinder

Einmal kamen Männer zu Jesus.

Die Männer hatten die Bibel studiert.

Die Männer dachten:

Wir kennen die Bibel besser als Jesus.

Die Männer stellten Jesus schwere Fragen.

Damit Jesus eine falsche Antwort gibt.

Die Männer fragten Jesus:

Ein Mann und eine Frau sind verheiratet.

Der Mann und die Frau bekommen Streit.

Darf der Mann sich von der Frau scheiden lassen?

Oder darf die Frau sich von dem Mann scheiden lassen?

Jesus sagte:

Manchmal haben die Leute ein hartes Herz.

Weil die Leute zu wenig Liebe haben.

Der Mann hat zu wenig Liebe.

Und die Frau hat zu wenig Liebe.

Dann wollen sich der Mann und die Frau scheiden lassen.

Aber in Wirklichkeit braucht das nicht sein.

In Wirklichkeit hat Gott den Männern und Frauen ein großes Herz gegeben.

Damit die Männer und Frauen sich immer lieben können.
Gott wollte, dass der Mann und die Frau zusammen bleiben.
Der Mann soll bei der Frau bleiben.
Und die Frau soll bei dem Mann bleiben.
Und beide sollen füreinander sorgen

Viele Leute kamen zu Jesus.
Die Leute brachten ihre Kinder mit.
Jesus sollte den Kindern Gutes tun.
Jesus sollte seine Hände auf den Kopf von den Kindern legen.
Und die Kinder segnen.

Die Jünger waren von den Leuten genervt.
Die Jünger meckerten die Leute an.
Und schickten die Leute mit den Kindern weg.

Jesus merkte das.
Jesus wurde ärgerlich.
Jesus sagte:

Alle Kinder dürfen zu mir kommen.
Die Kinder habe ich besonders lieb.
Kinder wollen gerne alles von Gott wissen.
Die Kinder freuen sich über alles, was Gott schenkt.
Ihr Erwachsenen sollt euch genauso über Gott freuen wie die
Kinder.

Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Mk 10,2-16

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/b_jahreskreis.27_e_mk.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>

Mk 10,2-16

Einheitsübersetzung

² Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen.

³ Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben?

⁴ Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und (die Frau) aus der Ehe zu entlassen.

⁵ Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. ⁶ Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen. ⁷ Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, ⁸ und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. ⁹ Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

¹⁰ Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber.

¹¹ Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. ¹² Auch eine Frau begeht Ehebruch, wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet.

¹³ Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab.

¹⁴ Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. ¹⁵ Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. ¹⁶

Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.